

Über die Autoren

Dragana Avramov ist Direktorin von PSpC (Population and Social Policy Consultants) in Brüssel. Sie ist Senior Scientific Fellow mit einer mehr als 20-jährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Sozial- und Geisteswissenschaften und widmet sich insbesondere den Auswirkungen der Wissenschaft und Bildung auf die Gesellschaft und Politik sowie den sozialen Auswirkungen von Bildung und Ausbildung. Dragana Avramov besitzt einen Doktorabschluss in Soziologie – Bevölkerungsstudien und -politik, einen Masterabschluss in Soziologie der Kultur und Kulturpolitik sowie einen Bachelorabschluss in Soziologie und einen Hochschulabschluss in Journalistik. Sie hat bislang 14 Bücher und über 70 wissenschaftliche Artikel in mehreren Sprachen veröffentlicht.

Michael Barron ist der Gründungsdirektor von BeLonG To, der irischen Organisation für LGBT-Jugendliche, und Doktorand an der Universität Maynooth, Irland. Er arbeitet seit 2000 in der Jugend- und Gemeindefarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. Michael Barron setzt sich erfolgreich für wichtige Veränderungen in der irischen Nationalpolitik in den Bereichen Bildung, Suizidprävention sowie Drogen- und Alkoholkonsum ein.

Gordon Blakely begann sein Berufsleben bei der nichtstaatlichen Organisation Greater Manchester Youth Association und wechselte dann zum Central Bureau for Educational Visits (Zentralstelle für Besuchsmaßnahmen im Bildungswesen), der internationalen Regierungsagentur. Im Jahr 1990 wurde er als Direktor des Jugendaustauschzentrums im British Council tätig. Er leitete 14 Jahre lang das Programm *Youth in Action* der Europäischen Kommission (zuvor *Youth for Europe*). Er war auch verantwortlich für die formale bilaterale Zusammenarbeit mit China, Japan, Israel und Programme mit Südosteuropa und dem subsaharischen Afrika. Bis 2014 war Gordon Blakely Leiter der Jugendpolitik für den British Council und arbeitet seitdem an einer Strategie zur Messung von interkulturellen Kompetenzen.

Ansgar Drücker ist Geschäftsführer des bundesweit tätigen Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA). IDA ist das Dienstleistungszentrum der Jugendverbände für die Themenfelder (Anti-)Rassismus, Rechtsextremismus, Migration, Interkulturalität und Diversität. Der Geograf Ansgar Drücker war koordinierender Herausgeber verschiedener Buchveröffentlichungen, die der Wochenschau Verlag herausgegeben hat, z. B. der *Leitfaden InterKulturell on Tour* und die Wegweiser *Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus* und *Kinder- und Jugendreisepädagogik*.

Haridhan Goswami hat Erfahrung auf dem Gebiet der quantitativen Methoden und in der Kinder- und Jugendforschung zum subjektiven Wohlbefinden. Er arbeitet derzeit zusammen mit dem Q-Step Team am Institut für Soziologie der Manchester Metropolitan University an der Verbesserung der quantitativen Fähigkeiten von Studenten und Doktoranden (www2.mmu.ac.uk/qstep/). Außerdem unterstützt er das von der Europäischen Kommission finanzierte Projekt *Measuring Youth Well-Being*

(MYWEB) (<http://fp7-myweb.eu/>) mit Fachwissen zu quantitativen Methoden, Kinder- und Jugendforschung und subjektivem Wohlbefinden.

Magda Nico besitzt einen Doktorabschluss in Soziologie der Universität Lissabon und hat über das Thema Übergang ins Erwachsenenendasein in Portugal und Europa promoviert. Sie ist derzeit als Forscherin im Centro de Investigação e Estudos de Sociologia (CIES-IUL), Mitglied im MyWeb-Projektteam und PEYR-Mitglied tätig. Hauptsächlich beschäftigt sie sich mit dem Übergang ins Erwachsenenendasein und der Lebenslaufperspektive.

Maria Pisani ist Dozentin am Institut für Jugend- und Gemeinschaftsstudien der Universität Malta, ist Mitglied des The Critical Institute (TCI) und Koordinatorin des Centre for Critical Migration Studies. Sie ist eine Praktikerin und Aktivistin sowie Mitbegründerin und Direktorin der Stiftung Integra. Sie gehört zum Redaktionsbeirat des International Journal of Humanitarian Action und der internationalen Fachpublikation *Disability and the Global South*.

Gary Pollock ist Leiter des Instituts für Soziologie an der Manchester Metropolitan University und verfügt über Forschungserfahrung im Bereich der Erwerbsverläufe von jungen Menschen, des politischen und staatsbürgerlichen Engagements von Jugendlichen und der vergleichenden Analyse zu den Lebensumständen von Jugendlichen. Im Rahmen des FP7 MYPLACE-Projekts – www.fp7-myplace.eu – leitete er die Umfragekomponente und ist Projektkoordinator von FP7 MYWEB – www.fp7-myweb.eu.

Fred Powell ist Professor der Sozialpolitik und ehemaliger Dekan der Sozialwissenschaft am University College Cork.

Margaret Scanlon ist promovierte Wissenschaftlerin am Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaft am University College Cork.

Beata Sochacka ist Erzieherin und engagiert sich als soziale Aktivistin für nachhaltige Entwicklung und sozialen Wandel. Sie hat für gemeinnützige Einrichtungen in Europa und Lateinamerika gearbeitet, die sich für Bildung und Nachhaltigkeit einsetzen. Derzeit arbeitet sie für das Centre for Citizenship Education (Polen) und die Fundación Patagonia Sur im chilenischen Patagonien, wo sie lebt. Außerdem schließt sie gerade ihr Aufbaustudium an der FLACSO Argentina im Bereich Umweltkonflikte und partizipatorische Planung ab. Ihre akademischen und beruflichen Interessen liegen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung, der sozialen Beteiligung an strategischer Planung und der Verbreitung sozialer Innovationen.

Manfred Zentner ist seit 1997 in der Jugend- und Jugendkulturforschung tätig. Seit 2001 arbeitet er als Fachbereichsleiter ‚Forschung und Wissenstransfer‘ am Institut für Jugendkulturforschung in Wien. Seine Forschungsschwerpunkte sind Jugendkulturen, Migration und Partizipation. Er ist Dozent an der Donau-Universität Krems und an der Pädagogischen Hochschule in Niederösterreich. Er war Berichterstatter in den internationalen Überprüfungssteams des Europarats für die nationale Jugend in Ungarn und Belgien. Manfred Zentner ist auch ein Mitglied des Pool of European Youth Researchers (PEYR).